

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 60 (1956-1957)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE

HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

60. JAHRGANG

15. SEPTEMBER 1957

HEFT 24

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄHRLICH FR. 5.10

Ich habe Freunde gehabt,
die mir Gutes getan haben,
und das Glück, ihnen bei
jeder Gelegenheit Beweise
meiner Dankbarkeit geben
zu können. Ich habe auch
abscheuliche Feinde gehabt,
die mich verfolgten, und die
ich nicht vertilgt habe, weil
es nicht in meiner Macht
stand. Ich hätte ihnen nie
vergeben, wenn ich das
Uebel, das sie mir angetan
haben, nicht vergessen hätte.
Der Mann, der eine Bekleidi-
gung vergisst, vergibt sie
nicht; er vergisst; denn die
Vergebung entspringt einem
heldischen Gefühl, einem
edlen Herzen, einem gross-
zügigen Geist; während das
Vergessen von einer Gedäch-
tisschwäche herrührt oder
der milden Gleichgültigkeit
einer friedlichen Seele, und
oft einem Bedürfnis nach
Ruhe; denn der Hass tötet
auf die Länge den, der ihn
nährt.

*

Das Leben — ob glücklich
oder unglücklich — ist das
einige Gut, das der Mensch
besitzt, und diejenigen, die
es nicht lieben, sind seiner
nicht würdig.

(Aus Jacques Casanova de
Seingalt: Mémoires)